

Inhalt

1. Einleitung	11
1.1 Forschungsfeld	11
1.2 Forschungsfragen	19
1.3 Methode	24
2. Filme verstehen	31
2.1 Was ist ein Film? Oder: »back to the cave«	31
2.1.1 Mehr als ein Medium	31
2.1.2 Film als Repräsentationssystem	36
2.2 Filmanalyse als Kulturanalyse	42
2.2.1 Feldforschung im Film	45
2.2.2 Film als Ideologie – Ideologie im Film	53
2.2.3 Feministische und postkoloniale Filmkritik	65
3. Europas Andere – die Anderen der Geschichte:	
Historische Ebenen der VerÄnderung	69
3.1 Sarazenen, Häretiker, Tyrannen – Figurationen aus dem europäischen Mittelalter	74
3.2 Rückeroberungen des Heiligen Landes und die »Türkengefahr«	81
3.3 Das Trauma der ›Türkenbelagerung‹	84
3.4 Orientalismus und die Epistemologien des Kolonialen	90
3.4.1 Der Orientalismus-Begriff	93
3.4.2 Kritik am Orientalismus-Begriff	96
3.5 Gute und böse MuslimInnen	97
3.5.1 »Eine merkwürdige Ehe« und des Kaisers Bosniaken	99
3.5.2 Zweiter Weltkrieg	102

3.6	GastarbeiterInnen, AusländerInnen, MuslimInnen – eine Metamorphose der Fremdzuschreibungen	110
3.7	Verdichtung von Markierungen in einer globalisierten Welt	114
3.7.1	Kalter Krieg und die Islamische Revolution	114
3.7.2	War against terror	117
3.7.3	Islamdebatten und Islampolitiken im deutschsprachigen Raum	119
3.7.4	Körperpolitiken: Die muslimische Frau im Zentrum der Debatten	121
3.7.5	Das Jahr 2015	127
3.8	Topografie der Rassifizierung	133
4.	(Film-)Blicke in die postmigrantische Gesellschaft	137
4.1	Der Begriff des Postmigrantischen	137
4.2	Forderungen einer postmigrantischen Perspektive	142
4.3	(Filmisches) Schauspiel postmigrantisch	148
4.4	Kritik am Begriff des Postmigrantischen	153
5.	Filme	161
5.1	Die Fremde	163
5.2	Die Neue	164
5.3	Die Freischwimmerin	166
5.4	Kuma	167
5.5	Einmal Hans mit scharfer Soße	168
5.6	Ayla	170
5.7	Womit haben wir das verdient	171
5.8	Nur eine Frau	172
5.9	Das deutsche Kind	173
5.10	300 Worte Deutsch	175
6.	Privatheit und Öffentlichkeit	179
6.1	Wohnsituation	182
6.1.1	Platzmangel im Migrantenviertel	182
6.1.2	Viel (Wohlfühl-)Raum	188
6.2	Familienstrukturen	192
6.2.1	Die Mutter	192
6.2.2	Die männlichen Verwandten	205
7.	Repräsentationen muslimisch-weiblicher Sexualität	215
7.1	Sexuelle Selbst- und Fremdbestimmung	216

7.2	Der Mythos von der sexuellen Verfügbarkeit der Frau	219
7.3	Freie Liebe und die sexuelle Selbstbestimmung der Männer	221
7.4	Sexualität und die Ehre der Familie	224
7.4.1	Mord als letzte Instanz	224
7.4.2	Auslaufmodell ›Ehre‹	228
7.4.3	›Ehrhafte‹ Reliquien	228
8.	Verhüllungen und Enthüllungen	233
8.1	Der Hijab als (anti)emanzipatorisches Kleidungsstück	233
8.2	<i>The colonial gaze</i> – Der koloniale Blick	236
8.2.1	Koloniale Enthüllungspolitiken	237
8.2.2	Diskrete ›Befreiung‹	239
8.2.3	Triumphaler Protestakt und Verschleierung postkolonialer Körperpolitiken	243
9.	Muslimin in der Schule	251
9.1	Verortung in der Schul- und Klassengemeinschaft	252
9.1.1	Einerseits Außenseiterin	253
9.1.2	... andererseits Schwarm	254
9.2	Lehrerin als <i>weiße</i> Retterin	258
9.2.1	Ein Mythos: <i>the white savior</i>	258
9.2.2	»Ein Herz für Außenstehende« und die <i>weiße</i> Intervention	259
9.2.3	›Reflektierte‹ und sich aufopfernde Lehrerin	264
10.	Repräsentationen ›religiösen Fanatismus‹	273
10.1	Konvertitin als ›radikalisierte‹ Jugendliche	275
10.2	Digitalisierter Primitivismus	277
10.3	Filmisches Zeichenkonglomerat	279
10.3.1	Gleichsetzung durch Karikierung	279
10.3.2	Markierung durch Rassifizierung	281
10.4	Moschee als Ort der ›Radikalisierung‹	286
10.4.1	<i>Homosocial Space</i> und der manipulative Imam	286
10.4.2	›Die Moschee‹ im Schulhaus	291

11. Fazit	297
12. Anhang	303
13. Quellenverzeichnis	305